

## **Naltrexon in der Behandlung von Patienten mit Borderline-Persönlichkeitsstörung – Nutzen, Risiken und Wechselwirkungen mit psychosozialen Einflüssen und Psychotherapie**

### **Schlüsselwörter**

Naltrexon – Borderline – PTSD - Psychotherapie

### **Zusammenfassung**

In dieser Studie wird die Behandlung von Patienten mit Borderline- bzw. komplexer posttraumatischer Störung und mit dissoziativer und selbstverletzender Symptomatik untersucht. Sie erhielten psychoanalytisch orientierte oder traumazentrierte Psychotherapie und neben anderen Medikamenten über 3 Wochen bis 2 Jahre den Opiatantagonisten Naltrexon. Es handelt sich um eine prospektive, offene, einzelfallorientierte Studie, in die 5 Patientinnen mit therapieresistenten Verläufen aufgenommen und über 1 – 4 Jahre beobachtet wurden. Die deutlich positiven Effekte im Sinne reduzierter dissoziativer Symptomatik und weniger Schneidedruck waren stark abhängig von stabilen äusseren psychosozialen Bedingungen und einer positiv getönten therapeutischen Beziehung. Im Vergleich mit der Literatur werden Schlussfolgerungen für die Einsatzmöglichkeiten von Naltrexon und seine Passung mit Psychotherapie und psychosozialen Umweltfaktoren gezogen.

## **Naltrexone Treatment of Patients with Borderline Personality Disorder – Benefit, Risks and interrelation with psychosocial factors and psychotherapy**

### **Key words**

Naltrexone – Borderline – PTSD - Psychotherapy

### **Abstract**

The purpose of this study is to show the effects of naltrexone in combination with psychotherapy in the treatment of borderline and complex posttraumatic stress disorders. In an open trial 3 out of 5 long term patients benefit from the combined treatment. Success depends extremely on stable psychosocial environment and a mild therapeutic idealization. Some criteria are discussed how to combine successfully various psychotherapeutic approaches with naltrexone treatment.